

*Presseinformation*

**Naturschutzpreis 2019 – Ökologische Projekte auf Firmengeländen**

**Dieses Jahr suchen die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück und die Stadt Osnabrück – unterstützt durch die Haarmann Stiftung – Firmen, die auf ihrem Gelände ökologische Projekte verwirklicht haben.**

Sind auf Ihrem Firmengelände Blühwiesen angelegt, Verkehrsflächen nachhaltig gestaltet, Fassaden- oder Dachbegrünungen etabliert oder verwenden Sie eine faunafreundliche Beleuchtung? Dann bewerben Sie sich! Ihre Chancen hängen nicht von der Größe des Projektes, sondern von der ökologischen Nachhaltigkeit ab.

Unsere Natur in ihrer vielfältigen Eigenart soll auch zukünftigen Generationen erhalten bleiben. Firmen können ihren Beitrag dazu leisten. Sie stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Naturschutzpreises, den die Stadt Osnabrück – unterstützt durch die Haarmann Stiftung-Umwelt und Natur, und die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück gemeinsam vergeben.

Auf Firmengeländen lassen sich vielfältige Maßnahmen realisieren. Egal ob an den Gebäuden selbst, an Wegen oder auf Grün-, Verkehrs- sowie Abstandsflächen.

Dabei können Dächer oder Fassaden begrünt werden, um das Gebäudeklima zu verbessern und die Energiekosten zu senken sowie Schadstoffe und Staub zu binden. Gleichzeitig wird ein Lebensraum für unsere heimische Flora und Fauna geschaffen. Kahle und fensterlose Fabrikhallen werden so zu grünen Oasen. Gründächer bieten Mitarbeitenden einen erholsamen Pausenort.

Verkehrsflächen können mit Rasengittersteinen oder anderen tragfähigen aber wasserdurchlässigen Belägen versehen werden, so wird der Boden nicht weiter versiegelt. Als Umsäumung der Fläche eignen sich Bäume oder Wildstrauchhecken mit heimischen Gehölzen. Alternativ bietet sich ein Blühstreifen an, der auch an anderer Stelle ein Firmengelände nicht nur für Insekten attraktiv gestalten kann.

Stützmauern, Treppen oder Böschungssicherungen können z. B. als Trockenmauer gestaltet werden. Diese bietet Moosen, Farnen, Wildbienen und Echsen einen idealen Lebensraum.

Ungenutzte Flächen, wie Abstandsflächen können einerseits zu wertvollen Biotopen entwickelt oder andererseits der Verwilderung überlassen werden. So entsteht vielleicht Einzigartiges.

Weitere mögliche Maßnahmen sind beispielsweise: der Verzicht auf Dünger und Pestizide bei der Pflege, die Nutzung faunafreundlicher Beleuchtung, die Installation von Nisthilfen, die Anlage von naturnahen Teichen, Tümpeln oder Versickerungsmulden sowie das Pflanzen von Solitärbäumen, die zusammen mit ihrem Betrieb groß und alt werden dürfen.

Durch den Wettbewerb und mit einem Preisgeld von insgesamt 7.500 € möchten die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück und die Stadt Osnabrück - finanziell unterstützt durch die Haarmann Stiftung, diejenigen ehren und auszeichnen, die aus eigenem Willen entsprechende Maßnahmen zur Erhaltung unserer Natur realisiert haben. Gleichzeitig regen gute Projekte hoffentlich zur Nachahmung an.

Präsentieren Sie der Öffentlichkeit und uns Ihr „ökologisches Projekt“! Zeigen Sie, dass Firmen helfen können unsere Natur zu bewahren.

**Reichen Sie Ihre formlose Bewerbung mit einer kurzen Beschreibung des Projektes, gerne mit Fotodokumentation, bis zum 03. Juli 2019 bei uns ein:**

Bewerbungen aus dem Landkreis Osnabrück senden Sie bitte an die Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück oder per Mail an [naturschutzstiftung@lkos.de](mailto:naturschutzstiftung@lkos.de). Bewerbungen aus dem Osnabrücker Stadtgebiet nimmt der Fachbereich Naturschutz und Landschaftsplanung der Stadt Osnabrück, Hannoversche Straße 6-8, 49084 Osnabrück oder per Mail unter [umwelt@osnabrueck.de](mailto:umwelt@osnabrueck.de) entgegen. Auch Vorschläge sind willkommen.

Die Auswahl der preiswürdigen Beiträge übernimmt eine Fachjury. Im vierten Jahresquartal ist die Vergabe des Naturschutzpreises 2019 vorgesehen. Bei Fragen aus dem Stadtgebiet wenden Sie sich an die Ruf-Nr. 0541/ 323 – 3173. Fragen aus dem Landkreis Osnabrück werden unter der Ruf-Nr. 0541/ 501 - 4215 beantwortet.

**BU:**

**Grünes Beispiel:** Bei einem Pavillon auf der Landesgartenschau in Bad Iburg wurde ein Dach mustergültig begrünt – der Naturschutzpreis 2019 sucht Firmen, die ihr Gelände oder ihre Gebäude ebenfalls ökologisch sinnvoll gestaltet haben.

Foto: Landkreis Osnabrück